

Prof. Dr. Alfred Toth

Repertoire- und Situationsabhängigkeit konkreter Zeichen

1. Nach Walther (1979, S. 55) ist jedes konkrete Zeichen sowohl repertoire- als auch situationsabhängig. Da wir unter einem konkreten Zeichen jedes Zeichen verstehen, das die Relation

$$KZR = (\mathcal{M}, M, O, I)$$

erfüllt, und da die Triadizität der eingebetteten abstrakten Zeichenrelation $AZR = (M, O, I)$ nicht angestastet werden soll, muss es möglich sein, sowohl den Begriff des Repertoires wie denjenigen der Situation aus den drei semiotischen Kategorien M , O und I zu definieren.

2. Bereits in Toth (2009) wurde der Vorschlag gemacht, $\{M\}_i$ als dasjenige Repertoire zu bestimmen, aus dem M selektiert wurde. Es wurde ferner festgestellt, dass man M sogar durch $\{M\}_i$ und $>$, also Repertoire und Selektionsoperator, ersetzen kann.

3. Nun stammt der Vorschlag, die Situation als Differenz zweier Zeichenumgebungen zu definieren, bereits von Bense (ap. Walther 1979, S. 130)

$$Sit = \Delta(U1, U2),$$

wobei allerdings offenbleibt, wie man die Umgebung eines Zeichens definiert. Wir wollen hier jedoch die Idee Kaehrs aufgreifen und das heteromorphismische Komplement eines Zeichens als seine semiotische Umgebung definieren, wir müssen aber, da wir in diesem Aufsatz monokontextural argumentieren, eine monokontexturale Entsprechung dafür finden, und zwar das (einfache) Komplement, denn Umgebung eines Zeichens sind alle Zeichen ausser diesem Zeichen selber, also enthält die Umgebung eines Subzeichens sämtliche Subzeichen des gleichen Bezuges ausser diesem. Wir haben damit

$$U1 = C(ZR),$$

z.B. $U1(2.1) = \{2.2, 2.3\}$, $U1(1.3) = \{1.1, 1.2\}$, $U1(3.3) = \{3.1, 3.2\}$, usw.

Benötigt man nun eine zweite Umgebung, so kann man

$$U_2 = C(\mathbb{Z}R^\circ)$$

definieren. Z.B. ist also $U_2(2.1)^\circ = \{1.1, 1.3\}$, $U_2(1.3) = \{3.2, 3.3\}$, $U_2(3.3) = \{3.1, 3.2\}$.

Damit ist also etwa

$$\text{Sit}(3.1 \ 2.2 \ 1.3) = \{3.3, 3.2, 2.3, 2.1, 1.2, 1.1\} \setminus \{3.3, 3.1, 2.3, 2.2, 2.1, 1.3, 1.1\} = \{3.2, 1.2\}.$$

Bibliographie

Toth, Alfred, Das Repertoire und die Zeichendefinition. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics (erscheint, 2009)

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

14.12.2009